AB 1

TOD – JENSEITS DER BISHERIGEN VORSTELLUNGEN – PLÖTZLICH IN DER WEITE DES RAUMES



AUFGABEN

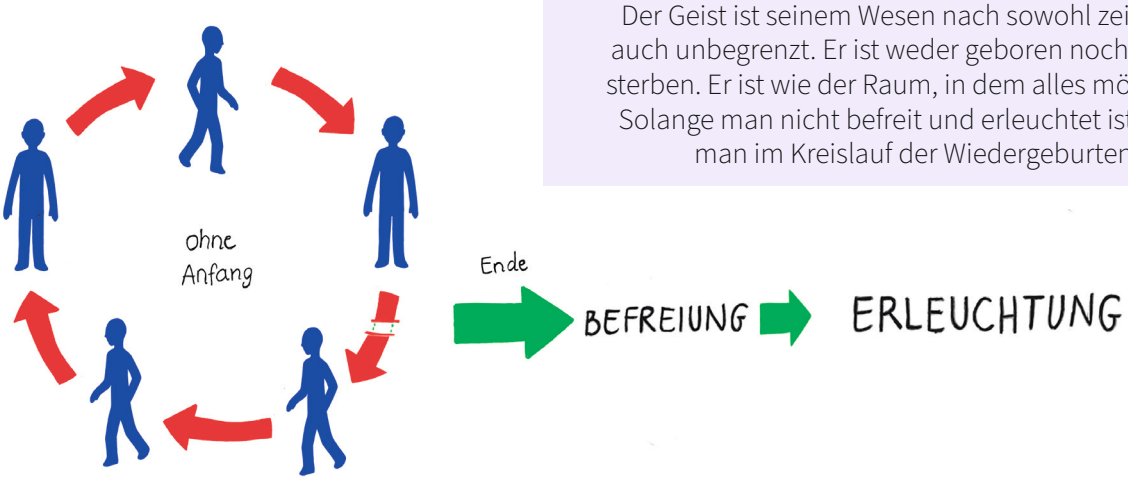
Tauschen Sie sich in der Gruppe aus.

1. Was löst der Perspektivenwechsel bei der Maus aus? Worin besteht die neue Erfahrung?
2. Bringen Sie diese neue Erfahrung mit dem buddhistischen Zitat in Zusammenhang.

> „Möge das Wissen über die Raumnatur des Geistes vielen Menschen die Angst vor dem Sterben nehmen!"

BUDDHISTISCHES MODELL: WOHER KOMMEN WIR? WAS GESCHIEHT NACH DEM TOD?

3. Erläutern Sie die Grafik.



Der Geist ist seinem Wesen nach sowohl zeitlos als auch unbegrenzt. Er ist weder geboren noch kann er sterben. Er ist wie der Raum, in dem alles möglich ist. Solange man nicht befreit und erleuchtet ist, bleibt man im Kreislauf der Wiedergeburten.